

**An die DRK-Kreisverbände
im DRK-Landesverband Westfalen-Lippe**

Münster, 05.10.2016

Rundschreiben Nr. I / 116 / 388 / 2016

***Sanitätsdienst;
hier: Rahmenleitlinie Sanitätswachdienste***



Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten hat der DRK-Bundesverband mit Unterstützung durch die Landesverbände intensiv an der Erstellung einer „Rahmenleitlinie zur Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten“ gearbeitet. Ziel dieses Papiers ist – im Rahmen des „Hauptaufgabenfeldes besonderer Art“ Sanitätsdienst – die einheitliche Handhabung von Planungs- und Durchführungsprozessen bei Sanitätswachdiensten der verschiedenen Größenordnungen und nicht zuletzt auch eine einheitliche Nomenklatur. Wie Sie aus der Auflistung der Arbeitsgruppe (S. 2 des Papiers) ersehen können, waren von Seiten des Landesverbandes Westfalen-Lippe insbesondere Leitungskräfte aus der Bezirks- und Kreisebene intensiv in die Erarbeitung eingebunden, denen wir an dieser Stelle für ihre Mitwirkung ausdrücklich danken.

Beigefügt erhalten Sie die vom Bundesausschuss der Bereitschaften beschlossene Fassung der Rahmenleitlinien zu Ihrer Verwendung. An Stelle der derzeit von Seiten des Bundesverbandes noch fehlenden Anlagen 4 und 5 haben wir vorläufig die bereits in unserem Landesverband seit längerem eingeführten entsprechenden Unterlagen (als vorläufige Anlagen 4a, 4b, 4c und 5) eingefügt; Anlage 7 (Ausbildungskonzeption Fachberater Sanitätswachdienst) fehlt derzeit noch. Wir gehen aber davon aus, dass die (Kreis-)Rotkreuzleitungen hier bereits heute auf erfahrenes, geschultes Führungspersonal zurückgreifen können. Die noch fehlenden Unterlagen werden, sobald sie vom Bundesverband herausgegeben sind, eingefügt bzw. ausgetauscht.

Wir bitten Sie, bei der Planung und Durchführung von Sanitätswachdiensten ab sofort auf die neuen Unterlagen zurückzugreifen. Insbesondere bitten wir darum, künftig die nun bundeseinheitliche Nomenklatur (Anlage 1) zu verwenden. Dies wird die kreis- und

landesverbandsübergreifende Unterstützung wesentlich vereinfachen, weil damit nun ohne weitere zeitaufwändige Rückfragen eine einheitliche Beschreibung der einzelnen Funktionen und Aufgaben vorliegt.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns zu gegebener Zeit über Ihre Erfahrungen mit den neuen Leitlinien berichten könnten.

Seite 2

Freundliche Grüße

i. A.

gez. Christoph Brodesser
Abteilungsleiter

Anlagen